

Bundeskongress 2022



Eröffnung des Bundeskongresses 2022

Anfang September fand heuer der Bundeskongress der österreichischen Rauchfangkehrer in Oberösterreich statt. Alle drei Jahre wechseln sich die Bundesländer mit der Durchführung dieser, für das Rauchfangkehrergewerbe wichtigsten, Veranstaltung ab. Die Landesinnung Oberösterreich hat keine Kosten und Mühen gescheut, um mit zahlreichen freiwilligen Funktionären und Helfern, unter der Leitung von LIM. Ing. Gerhard Hofer, ein bis dato einzigartiges Event zu organisieren. Dafür möchte ich mich im Namen aller TeilnehmerInnen an dieser Stelle beim Landesinnungsmeister und seinem Team bedanken. Gerade nach den zahlreichen coronabedingten Absagen von Veranstaltungen spürte man wieder, wie wichtig unserer Berufsgruppe das Zusammenkommen, aber auch das Zusammenhalten ist. Mit der Scalaria am Wolfgangsee hatte man ein Eventhotel der Spitzenklasse gewählt, und so war es nicht verwunderlich, dass man fast 500 Teilnehmer begrüßen konnte. Die feierliche Begrüßung fand am Stand der Firma Schiedel statt. Der Wirtschaftslandesrat, der Bürgermeister von St. Wolfgang und BIM Christian Plesar eröffneten am Donnerstag, pünktlich um 10 Uhr, den Bundeskongress 2022 und die fest damit verbundene Fachausstellung. Im anschließenden Rundgang durch die Ausstellung konnten sich die teilnehmenden Funktionäre von der hohen Qualität der beteiligten Firmen überzeugen. Praktisch alle Marktführer aus den Bereichen Rauch- und Abgassysteme, Abgasmessgeräte, Prüf- und Videoinspektionsgeräte, Technischer Rauchfangkehrerbedarf, Arbeitsbekleidung und Arbeitsschutz,



Bereits bei der Eröffnung war die Ausstellung gut besucht

bis hin zum Elektrolastenrad und vieles mehr, waren vertreten. Die Fachausstellung verteilte sich über mehrere Ebenen im Gebäude und erstreckte sich auch auf das an den See angrenzende Freigelände. Über die ganze Ausstellung verteilt gab es immer wieder Getränkestationen und Sitzgelegenheiten, sodass man gemütlich durch die gesamte Ausstellung flanieren konnte und dabei immer wieder bekannten BerufskollegInnen begegnete. Daraus ergaben sich viele nette, freundschaftliche aber auch technische Unterhaltungen, sodass die Zeit wie im Flug verging. Dabei musste der interessierte Besucher aufpassen, dass er nicht eines der zahlreichen Highlights des umfangreichen Rahmenprogrammes verpasste. Denn neben den Vorträgen mit hochkarätigen Referenten, gab es noch viele unterhaltsame Programmpunkte, die teil-



Bei der „Virtual-Reality Station“ am Stand der WTG Oberösterreich wurde manchen Besuchern leicht flau im Magen, und hatten mit Höhenangst und Schwindelgefühlen zu kämpfen. Aber nicht nur dafür sind die VR-Brillen da, denn es wurden bereits zahlreiche VR-Videos gedreht, welche jungen Menschen einen Einblick in den Berufsalltag des Rauchfangkehrers vermitteln sollen. Bilder: ©PELZL Roland/cityfoto

weise von den Firmen gesponsert wurden. Daher darf ich an dieser Stelle, stellvertretend für die österreichische Rauchfangkehrerschaft, einen großen Dank an alle ausstellenden Firmen aussprechen, ohne die eine solche Megaveranstaltung gar nicht möglich gewesen wäre. Sie trugen damit auch wesentlich zum großartigen Erfolg des Bundeskongresses 2022 bei. In dieser und den nächsten Ausgaben der Fachzeitschrift werden wir über die Vorträge, die Fachausstellung, Firmen und Produkte berichten. So wollen wir auch jenen, welche nicht dabei sein konnten, einige Eindrücke und Höhepunkte vom Event näher bringen.

Alexander Huber – Analogie Berg und Beruf

Wie am Berg ist es auch in der Wirtschaft, dass man das festgelegte Ziel erreichen möchte. Niemand will auf halbem Wege stecken bleiben. Rückschläge und Hürden müssen da wie dort gemeistert werden. Ist der Weg aber falsch, dann ist es wichtig umzukehren, aber dann nicht aufzugeben, sondern immer wieder zu versuchen das Ziel zu erreichen. Manchmal muss man an die Grenze gehen. Ambitionierte Ziele sind wichtig, diese sind auch manchmal grenzwertig. Anerkennung und Glaubwürdigkeit für die angebotene Tätigkeit ist eine Basis für eine Kundenbindung. Der Kunde schätzt die Arbeit, wenn ein Vertrauen in das „Werken“ des Dienstleisters oder Handwerkers gegeben ist. Der Einsatz der Talente und die Begabung ist am Berg, aber auch im Berufsleben sehr wichtig für den Erfolg.



Alexander Huber beim beeindruckenden Vortrag

Eine Begeisterung für das „Tun“ ist beim Klettern und beim Arbeiten eine nahrhafte Quelle. Ehrliche und von Leidenschaft getriebene Entscheidungen führen den Kletterer zu den Zielen, aber auch den Wirtschaftstreibenden. 1978 waren Reinhold Messner und Peter Habeler Grenzgänger, als sie ohne künstlichen Sauerstoff den Mount Everest bestiegen. Damals war die Meinung, dass dies nicht möglich wäre und ein Versuch mit Tode oder schwersten Gehirnschäden enden würde. Die beiden Pioniere haben den Schritt gewagt und für viele die Grenze überschritten und bewiesen, dass es möglich ist. Hier zeigt sich, dass Kreativität und Mut Antriebsfedern sind und scheinbar unerreichbare Ziele „erklommen“ werden können. Sind scheinbar, wie alle Gipfel der Alpen oder die höchsten Berge im Himalaya schon bezwungen, gibt es immer noch Ziele. Hier gilt dann das Motto „Wie mache ich meine Arbeit, um das Ziel, den Berg oder den wirtschaftlichen Erfolg“ zu erreichen.“ 100 % Sicherheit gibt es nicht am Fels beim Klettern, aber auch im Leben und im Businessalltag ist immer ein Restisiko vorhanden. Es muss die Kompetenz aufgebaut werden, um die Gefahr zu erkennen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Angst ist ein ständiger Begleiter, diese sichert unser Überleben. Angst ist nicht nur negativ und löst Panik und Nervosität aus, sondern hilft auch, die Konzentration zu steigern. Angstbefreite Personen, wie Kinder, würden beim Überqueren einer vielbefahrenen Straße sterben, da sie die Angst vor einem Unfall nicht haben und daher fehlt die Kompetenz, um auf die Gefahr zu reagieren und die richtigen Maßnahmen zu setzen. Versteckte Gefahren sind schwer überschaubar und machen es unmöglich diese zu evaluieren. Es ist wichtig, das Können und Wissen

aufzubauen, um Gefahren zu erkennen, diese zu beurteilen und die richtigen Maßnahmen zu setzen. Gemeinsam mit einem kompetenten Partner können schwierige Ziele erreicht werden. Eine gegenseitige Unterstützung ist sehr wichtig. Ein Auftreten als Team macht die Arbeit viel einfacher und sicherer.



Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Zuhörer waren begeistert vom Referat mit Nachgang

Wenn neue Wege beschritten werden, gibt es die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln. Pioniere hatten es nie leicht. Experimentieren und Strategiewechsel sind ständige Begleiter am Fels und in der Kletterwand, aber auch im Wirtschaftsleben. Oft ist der eingeschlagene Weg nicht der richtige, oder es gibt einen besseren, schnelleren, sichereren Aufstieg bzw. Zugang zum Markt. Ein Masterplan ist beim Bergsteigen wichtig wie im beinhalten Businessalltag. Projekte müssen umgesetzt werden, wenn die Zeit dafür reif ist. Krisen bieten auch die Chancen neu zu starten. Die Begeisterung zurückgeben. Das Ziel, den Berg kann man als Metapher für das Leben sehen. Die Ziele im Leben sind auch Gipfel, die man sich selbst stellt. Den Problemen muss man sich stellen.



Der Extrembergsteiger nahm sich noch viel Zeit und signierte Autogrammkarten, seine Bücher und seine T-Shirts am Stand von Stocker Bilder ©stefan frieß

Rückschläge müssen überwunden werden. Umso mehr Energie man investiert, umso schöner ist es am Schluss, wenn das Ziel erreicht wird. Es ist oft nicht der direkte Weg der beste um den Gipfel zu erreichen. Besondere Ziele führen zu Erfolgen. Erfolg ist etwas ganz persönliches. Was für den einen Erfolg ist kann für jemanden anderen nicht dasselbe bedeuten. Glück ist nichts Selbstverständliches. Es stellt sich nicht immer ein. Am Ende hat aber doch immer der Tüchtige auch das Glück.

sf

Impressionen Bundeskongress



Fotos: ©PELZL Roland/cityfoto und ©KATOULY David/cityfoto

WÖHLER

Wöhler VIS 500

Inspektionskamera

Hightech für Hellseher



Mehr erfahren unter:
woehler.at/P_18810

Rufen Sie uns an,
wir informieren Sie gerne!
☎ 02746 / 31313 10

Wöhler GmbH
Verkaufs- und Servicestelle

Industriezone Bürgerfeld 16
3150 Wilhelmsburg

Tel.: 02746 31 313 10
E-Mail: info@woehler.at

Made in Germany

für Österreich



Impressionen Bundeskongress



Fotos: ©stefan friess